

## 17. aid-Forum

### **Leichter, aktiver, gesünder!?**

Adipositas-therapie bei Kindern und Jugendlichen

**23. und 24. Mai 2014, Wissenschaftszentrum Bonn**

---

### **Uwe Tiedjen**

Rehaforschung Fachklinik Sylt e. V., Sylt / Westerland

---

#### **KgAS & Co: Trainermanual und Schulungslandschaft**

Seit ca. 25 Jahren sind stark übergewichtige Kinder in den Blickpunkt der Therapeuten gerückt. Erste strukturierte Angebote für adipöse Kinder und Jugendliche fanden in Deutschland in den 1990er Jahren statt. Die Schulungen basierten dabei u.a. auf verhaltenspsychologischen Konzepten und dem Verständnis einer „Compliance“ als patientenseitige Bereitschaft zur Therapiemitarbeit.

Mit dem Ziel der Standardisierung bundesweit einheitlicher Therapie- und Schulungsverfahren entwickelten ca. 100 Fachkräfte aus 30 Institutionen aus Wissenschaft und Praxis von 1999 bis 2004 in der KgAS (Konsensusgruppe Adipositas-schulung für Kinder und Jugendliche, ab 2006 „e. V.“) ein Rahmenkonzept, das zugleich als Trainermanual publiziert wurde („Leichter, aktiver, gesünder“, aid Infodienst). Das KgAS-Schulungskonzept zeichnet sich aus durch die detailliert definierten „Säulen“ (Ernährung, Bewegung, Psychosoziales, Medizin und Elterneinbezug) sowie die „Ebenen“: Bereiche, Themen, Bausteine, Übungen sowie Materialien. Das KgAS-Programmhandbuch (2009) geht über das Rahmenkonzept hinaus und legt ein einjähriges ambulantes Therapiekonzept im Verlauf fest.

Zahlreiche Therapieanbieter arbeiten mit eigenen Schulungskonzepten. Neben der KgAS gibt es nur wenige bundesweit angebotene Schulungsprogramme, ferner unterschiedliche regionale Anbieter (landes- oder ortsbezogen).

Adipositas-Schulungen verzeichnen im Lauf der Jahre grundsätzliche Änderungen: Eine stärker ressourcenorientierte Eigenverantwortung der Patienten, die Klassifizierung von Risikogruppen sowie das vermehrte Aufgreifen motivationaler Aspekte vor und während der Schulung. Aspekte der Nachbetreuung zur Festigung eines Erfolgs werden immer bedeutender.

Als wissenschaftliche Dachorganisation stellt AGA (Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter) bereits die Hälfte der Mitglieder in der Deutschen Adipositas-Gesellschaft (DAG). Für die S2-Leitlinien der AGA hat die KgAS u.a. das Kapitel „Anforderungen an ein Schulungsprogramm“ verfasst.



**infodienst**

Ernährung, Landwirtschaft,  
Verbraucherschutz e. V.

Der Schwerpunkt der multiprofessionellen KgAS liegt in der ständigen Anpassung der Schulungsinhalte an wissenschaftliche Erkenntnisse, sowie der Ausbildung von Adipositas-Trainern an Trainer-Akademien, die nach dem KgAS-Konzept arbeiten. Die AGA vereint darüber hinaus u.a. Grundlagenforscher und Adipositaschirurgen unter ihrem Dach. Als „Tochter der DAG“ zertifiziert die AGA Therapieeinrichtungen, Trainerakademien und Trainer auf der Basis von Strukturqualität.

Seit 2008 sind unter dem Dach von KomPaS (Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e. V.) Schulungsprogramme für Kinder, Jugendliche und deren Familien vereinigt.

---

**Kontakt:**

Uwe Tiedjen

[aga-zertifizierung@paedbe.de](mailto:aga-zertifizierung@paedbe.de)

[www.rehaforschung-sylt.de](http://www.rehaforschung-sylt.de)